

Einschießanleitung für Laufbündel:

**Blaser / Sauer BB (Bockbüchse)
Blaser / Sauer BS (Bergstutzen)**

1. Vorkorrektur des Laufbündels auf 35 m:

Waffe auf 35m in der Reihenfolge unten - oben schießen.

Das Zielfernrohr auf Treffpunktlage oberer Kugellauf einstellen.

Unteren Kugellauf auf die Treffpunktlage des oberen Kugellaufes einschießen. Dazu nicht das ZF verstellen, sondern die Justierung über die Verstellschrauben (Inbus 2.5) am Verstelltunnel vornehmen und wie folgt verfahren:

Zum Verstellen brauchen die Konterschrauben nicht gelöst zu werden !

Ein Verdrehen der Höhen- und Seitenverstellschrauben um eine ¼ Umdrehung bewirkt auf 35m eine Veränderung der Treffpunktlage um ca. 4cm

Bei Hochschuß: -Höhenverstellschraube entsprechend der beabsichtigten Korrektur herausdrehen.
-Danach Justierschraube anziehen und dann ¼ Umdrehung wieder lösen.

Bei Tiefschuß: -Justierschraube vor dem Verstellen 1 Umdrehung lösen.
-Höhenverstellschraube entsprechend der beabsichtigten Korrektur hineindrehen
-Danach Justierschrauben wieder anziehen und dann eine ¼ Umdrehung wieder lösen.

Bei Linksschuß: -Justierschraube vor dem Verstellen 1 Umdrehung lösen.
-Seitenverstellschraube entsprechend der beabsichtigten Korrektur hineindrehen.
-Danach Justierschrauben wieder anziehen und dann eine ¼ Umdrehung wieder lösen.

Bei Rechtsschuß: -Seitenverstellschraube entsprechend der beabsichtigten Korrektur herausdrehen.
-Danach Justierschrauben anziehen und dann eine ¼ Umdrehung wieder lösen.

Nach dem Verdrehen der Justier- und Verstellschrauben, Konterschrauben nachziehen !

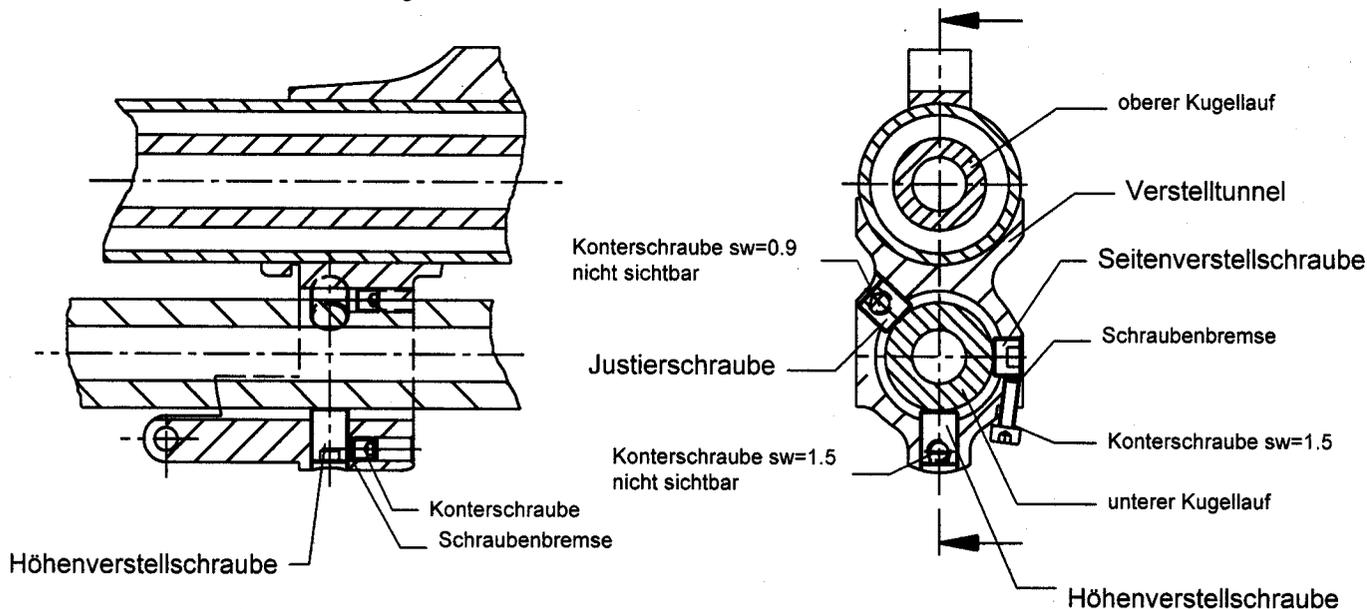
Kontrollschießen, ggf. Korrektur wiederholen

Achtung:

Der untere Kugellauf darf nicht zwischen den Justier- und Verstellschrauben eingeklemmt werden, da es sonst beim Warmschießen der Waffe zu Verspannungen kommen kann.

Bei Überstand der Justier- oder Seitenverstellschraube kann es zur Beschädigung des Vorderschaftes kommen !

- **Seitenverstellschraube:** falls diese nach dem Verstellen am Verstelltunnel übersteht oder mehr als 0.5mm untersteht, muß diese gegen eine Schraube in entsprechender Länge ausgetauscht werden (lieferbar in den Längen 2.5, 3 und 3.5mm).
 - **Justierschraube:** falls diese nach dem Verstellen am Verstelltunnel übersteht oder mehr als 1mm untersteht, muß diese gegen eine Schraube in entsprechender Länge ausgetauscht werden (lieferbar in den Längen 4.3 und 5mm).
- Beim Wechseln der Justier- oder Seitenverstellschraube darauf achten, daß die Schraubenbremse in der Gewindebohrung der Konterschraube nicht verloren geht !



Einschießanleitung für Laufbündel:

Blaser / Sauer BB (Bockbüchse)

Blaser / Sauer BS (Bergstutzen)

Gummiblende

Wird eine Verstellung des Kugellaufes am Verstelltunnel vorgenommen, kann sich der Abstand „A“ verändern, so daß die werkseitig eingesetzte Blende nicht mehr richtig paßt. Das heißt, es zeigt sich entweder ein zu großer Spalt oder die Blende übt im Mündungsbereich Druck auf die Läufe aus. In diesem Fall muß die Blende ausgetauscht werden.

Sie können eine Blende mit dem benötigten Maß im Werk anfordern. Bitte geben Sie das Maß „B“ der benötigten Blende an.

Messen Sie den Abstand „A“ zwischen dem Überrohr und dem unteren Kugellauf. Das Maß „B“ an der Blende sollte 0,2mm weniger betragen.

Also „A“-0,2mm = „B“

Bei entladener Waffe und abgenommenem Vorderschaft:

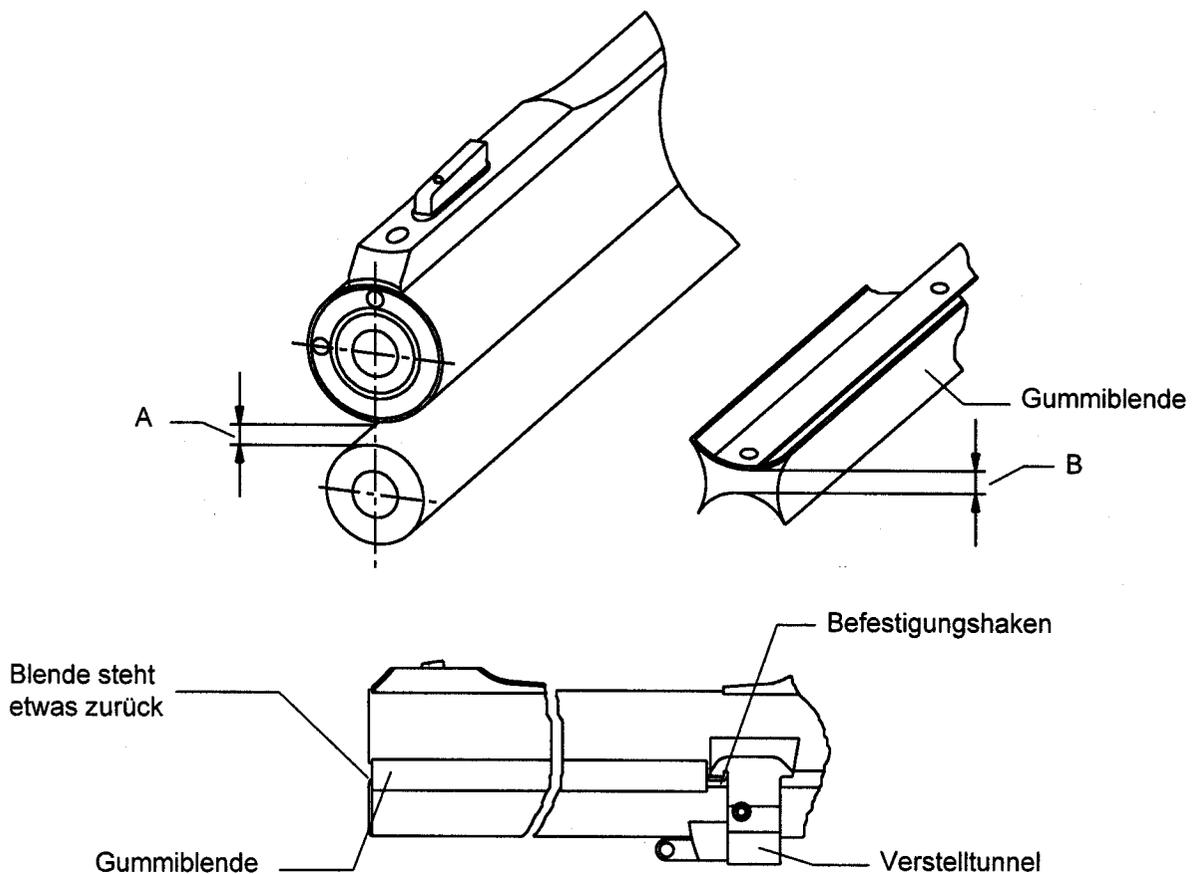
Ausbau der Blende:

- Befestigungshaken der Blende vor dem Verstelltunnel mit einem Schraubenzieher seitlich herausdrücken.
- Die gesamte Blende seitlich herausnehmen.

Einbau der Blende:

- Blende einfetten.
- Blende von vorne zwischen die Läufe einschieben bis der Befestigungshaken am Verstelltunnel anstößt.
- Den Befestigungshaken mit einem Schraubenzieher nach unten drücken und gleichzeitig die Blende weiter nach hinten schieben bis der Befestigungshaken einrastet.

Um eine Beschädigung der Blende durch die Pulvergase an der Mündung zu vermeiden, muß die Blende etwas zurückstehen.



Einschießanleitung für Laufbündel:

Blaser / Sauer BB (Bockbüchse)

Blaser / Sauer BS (Bergstutzen)

2. Feinkorrektur des Laufbündels auf 100m:

Waffe auf 100m in der Reihenfolge unten - oben schießen.

Die Mündungsverstellung des oberen Laufes dient nur zur Feinkorrektur des Laufbündels, sollte die TPL des oberen und unteren Laufes mehr als 12cm auseinanderliegen, dann erst Laufbündel auf 35m zusammenschießen (siehe S.1).

ZF auf Treffpunktlage (TPL) unterer Lauf korrigieren.

Zusammenkorrektur der TPL beider Läufe mittels Mündungsverstellung wie folgt :

Zum Verstellen müssen die Konterschrauben gelöst werden !

Ein Verdrehen der Höhen- und Seitenverstellerschrauben um eine ¼ Umdrehung bewirkt auf 100m eine Veränderung der Treffpunktlage um:

- ca. 8cm bei Blaser / Sauer BB
- ca. 8cm bei Blaser / Sauer BS

Verstellung in der Seite:

- Konterschraube A mit Inbusschlüssel 1,3mm lösen.
- Bei Linksschuß ist die Schraube 2 (sw=1.5) herauszudrehen.
- Bei Rechtsschuß ist die Schraube 2 (sw=1.5) hineinzudrehen.
- Die Konterschraube A muß nach jeder Korrektur wieder angezogen werden.

Verstellung in der Höhe:

- Konterschraube B mit Inbusschlüssel 1,3mm lösen.
- Bei Hochschuß ist die Schraube 1 (sw=1,5) nach rechts hineinzudrehen.
- Bei Tiefschuß ist die Schraube 1 (sw=1,5) nach links herauszudrehen.
- Die Konterschraube B muß nach jeder Korrektur wieder angezogen werden.

Kontrollschießen, ggf. Korrektur wiederholen

Danach ZF auf mittlere TPL beider Läufe korrigieren.

Bitte beachten Sie:

Die Mündungsverstellung des oberen Laufes darf keinesfalls so weit aus der Mitte sein, daß die Laufmündung die Wandung des Verstellelementes berührt. Der Verstellbereich beträgt von der Mitte aus nach jeder Seite ca. 15cm auf 100m.

Verlangen Sie von einer Waffe mit 2 Kugelläufen keine Ergebnisse wie von einem Scheibengewehr. Aufgrund der hervorragenden Verstellmöglichkeit des oberen und des unteren Laufes ist es jedoch möglich, die Gesamtstreuung beider Läufe auf die Streuung eines Laufes einzuengen, d.h., wenn z.B. der große Lauf eine Streuung von 4cm und der kleine Lauf eine Streuung von 3,5cm hat, dann ist bei einer einwandfreien Korrektur des kleinen Laufes die Streuung beider Läufe nicht größer als 4cm.

Legen Sie sich bei einer Waffe mit 2 Kugelläufen auch nicht auf eine bestimmte Munitionssorte fest, sondern verwenden Sie die Munition, die aus Ihrer Waffe die besten Ergebnisse bringt.

